

Harry Voß

DER SCHLÖNZ

Und das Rätsel im
Weihnachtskeks



Harry Voß

Der Schlunz

und das Rätsel im Weihnachtskeks



Impressum

Eine Koproduktion des Verlags Bibellesebund, Marienheide mit
SCM Verlagsgruppe GmbH, Holzgerlingen

8. Gesamtauflage 2017

© 2010 Verlag Bibellesebund Marienheide und
SCM-Verlag GmbH & Co. KG, 58452 Witten

© 2021 der E-Book-Ausgabe
Bibellesebund Verlag, Marienheide

Alle Rechte vorbehalten

<https://shop.bibellesebund.de/>

<https://www.scm-shop.de/>

Autor: Harry Voß

Illustration: Daniel Fernández Adasme, Ulm

Covergestaltung: Julia Platz, Marienheide

ISBN 978-3-95568-432-7

Alle Bibelverse in diesem Buch findest du in der Gute Nachricht Bibel, revidierte
Fassung, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung,

© 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

Hinweise des Verlags

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk darf - auch teilweise - nur mit Genehmigung
des Verlags wiedergegeben werden.

Abhängig vom eingesetzten Lesegerät kann es zu unterschiedlichen
Darstellungen des Textes kommen.

Noch mehr E-Books des Bibellesebundes finden Sie auf

<https://ebooks.bibellesebund.de>

Inhalt

Titel

Impressum

Bevor es losgeht

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

[20](#)

[21](#)

[22](#)

[23](#)

[24](#)

[Zum Autor vom „Schlunz“](#)

Bevor es losgeht

Einige von euch kennen den Schlunz sicher noch gar nicht und fragen sich, was das für ein Junge sein soll. Euch rate ich: Fangt einfach an zu lesen. Wer der Schlunz ist und was er den ganzen Tag über treibt, werdet ihr schon noch sehen. Und wenn euch dieses Buch gefällt, dann wünscht ihr euch vielleicht auch die anderen Schlunzbücher. Sieben Abenteuerbücher, in denen die ganze Geschichte erzählt wird: wie der Schlunz zu den Schmidtsteiners kam, wie er und Lukas die besten Freunde wurden und wie sie sich gemeinsam auf die Suche nach der Familie vom Schlunz gemacht haben.

Viele von euch werden allerdings den Schlunz und seine Abenteuer schon kennen. Und die werden sich bei diesem Buch vielleicht fragen: Wo und wann hat Schlunz die Abenteuer erlebt, die hier erzählt werden? Es gibt doch schon ein Buch, in dem die Familie Schmidtsteiner Weihnachten feiert.

Das stimmt. Und weil sich die ganze Geschichte von Schlunz und den Schmidtsteiners genau innerhalb eines Jahres abspielt, finden auch die folgenden 24 Geschichten genau in der Zeit statt, in der auch Band 6: »Der Schlunz und die Spur des Verräters« spielt. Ihr werdet es daran merken, dass manchmal am Rande Dinge erzählt werden, die ihr aus Band 6 kennt: dass Tante Lydia im Krankenhaus liegt, dass Schlunz Lilian nach Hause einladen will und so weiter. Weil aber nicht von jedem Advents- und Weihnachtstag in Band 6 erzählt wird – und von den Tagen, von denen erzählt wird, auch nicht jede Minute –, könnt ihr euch gut vorstellen, dass die Geschichten in diesem Buch einfach so mittendrin und zwischendurch passiert sind. Okay?

Also viel Spaß beim Lesen und schlunzige Weihnachten

wünscht euch
euer

Harry 

1

Endlich: Der erste Dezember. Es war Advent. Die schönste Zeit im Jahr. Das fanden zumindest Lukas und Nele Schmidtsteiner. Und das fand auch der Schlunz, der Junge, der nun schon seit mehreren Monaten bei den Schmidtsteiners wohnte. Er hatte sein Gedächtnis verloren und kannte weder seinen eigenen Namen noch den seiner Eltern. Bis er seine Familie oder sein Gedächtnis wiedergefunden hatte, durfte er bei den Schmidtsteiners wohnen. Und darüber waren Lukas und Nele sehr froh, denn seit der Schlunz bei ihnen wohnte, war immer etwas los.

Schlunz, Lukas und Nele hatten für jeden einen Adventskalender in ihren Zimmern hängen. Einen, den Mama gekauft hatte. Mit einem kitschigen Gemälde vorne drauf mit dicken Englein, die Weihnachtsgeschenke einpackten, und kleinen Schokoladenstückchen hinter jedem Papptürchen.

Als Schlunz und Lukas am Abend des ersten Dezembers im Bett lagen, hielt Schlunz einen kleinen Zettel in der Hand und las, was darauf stand.

»Danke, Lukas«, sagte Schlunz nach einer Weile.

»Wofür?«

»Für den kleinen Brief.« Schlunz hielt das Zettelchen in die Luft.

»Der ist nicht von mir.«

»Aber du hast ihn mir doch in meine Jackentasche gesteckt, damit ich ihn finde!«

»Nein, wirklich nicht!« Nun war Lukas auch neugierig.

»Was steht denn drauf?«

»Ein Spruch aus der Bibel! Aus dem Buch Lukas!«

»Was?« Lukas stand von seinem Bett auf und ging zu Schlunzens Bett, um zu lesen, was auf dem Zettel stand:

»Unser Gott ist voll Liebe und Erbarmen. Er schickt uns den